



Energie Tirol
Südtiroler Platz 4 | A-6020 Innsbruck
Tel. 0512/589913-11 | FaxDW 30
office@energie-tirol.at
www.energie-tirol.at



PRESSEINFORMATION

Innsbruck, 21. Oktober 2014

Tirol 2050 - energieautonom e5-Gemeinden im Bezirk Imst sind aktiv

- + Beispielhafte Gemeindeprojekte auf e5-Gala ausgezeichnet
- + Jede/r 3. TirolerIn lebt in einer e5-Gemeinde – Tendenz steigend

Im Bezirk Imst werden innovative und nachhaltige Gemeindeprojekte hochgehalten. Im Rahmen der diesjährigen e5-Gala, die am 20. Oktober 2014 im Innsbrucker Congress über die Bühne ging, wurden 13 Tiroler e5-Gemeinden für ihr beispielhaftes Engagement in Sachen Energieautonomie und Klimaschutz geehrt. Der Bezirk Imst war mit zwei Gemeinden vertreten: Roppen und Stams.

„Tirol hat engagierte Gemeinden, die mit viel Engagement und vielen innovativen Ideen an der Umsetzung unserer Energiestrategie mit arbeiten“, freute sich LHStv. Josef Geisler bei der diesjährigen e5-Gala und Verleihung des Tiroler Energiepreises für Gemeinden.

„Verstärkter Einsatz von erneuerbaren Energieträgern im Gemeindeleben löst spürbare Umdenkprozesse bei der Bevölkerung aus. Jede Solar- oder PV-Anlage, jede nicht verbrauchte Kilowattstunde von sauberem Strom sind ein wichtiger Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele.“, betonte LH-Stvⁱⁿ Ingrid Felipe.

Imster e5-Gemeinden und ihre Projekte

Als besonders junge Mitglieder der e5-Familie haben sich die Gemeinde **Stams** und **Roppen** heuer erstmals einem Audit-Verfahren unterzogen und gleich hoch gepunktet. Für energieeffiziente Sanierungsmaßnahmen, der Beheizung von Gemeindegebäuden mit Biomasse, e-bikes als Dienstfahrzeug für Gemeindebedienstete, das „Stamser mobil“ und der Einführung von regelmäßigem E-Controlling haben der klimabewussten Gemeinde **Stams** auf Anhieb zu 3 e's verholfen. Die Gemeinde **Roppen** wurde für Initiativen im Bereich sanfter Mobilität (Radparadies Roppen), einer „smarten“ Abfallsammlung, sowie der klimafreundlichen Stromgewinnung (3200 MWh pro Jahr aus Biogas, 70MWh aus PV) mit 2 e ausgezeichnet.

Tiroler Energiepreis 2014 für Erdwärmesiedlung in der Gemeinde Erl

Im Rahmen der e5-Fala wurde auch heuer wieder der Tiroler Energiepreis für Gemeinden vergeben. Dieser Spezialpreis für besonders vorbildliche Gemeindeprojekte geht heuer an Erl, wo die 1. Tiroler Erdwärmesiedlung errichtet wurde. Für die **Gemeinde Navis** und **Zirl** gab es Anerkennungspreise.

„Der Tiroler Energiepreis soll möglichst viele Gemeinden dazu anspornen Energieeffizienz-Maßnahmen gezielt zu planen und bestmöglich umzusetzen. Gemeinsam können wir es schaffen, eine unabhängige, umweltschonende Energieversorgung Tirols umsetzen“, so das Resümee der Veranstaltung.

Über das e5-Programm

Das e5 Aktionsprogramm, Österreichs Bundes- und Landesprogramm für energiebewusste und klimafreundliche Gemeinden, motiviert, unterstützt und begleitet Gemeinden dabei, Energieprozesse zu modernisieren, Energie effizienter und intelligenter zu nutzen und umweltschonende, erneuerbare Energieträger vermehrt einzusetzen. Bewertet werden die e5 Gemeinden ähnlich dem "Hauben Prinzip" bei Restaurants: Im Rahmen einer jährlichen Evaluation werden die Gemeinden je nach Umsetzungsgrad der geplanten und möglichen Maßnahmen bewertet und mit einem bis fünf e ausgezeichnet.

Jede/r dritte TirolerIn lebt in e-5 Gemeinde - Tendenz steigend

Bereits jede/r dritte TirolerIn lebt in einer e5-Gemeinde, und jedes Jahr werden es mehr. Ziel des e5-Programms ist es, die BürgerInnen optimal in die Realisierung klimaschonender Projekte einzubinden. Insgesamt wurden auf der diesjährigen e5-Gala 13 Tiroler Gemeinden mit e's ausgezeichnet. Neun der 13 Gemeinden haben schon deutlich mehr als 50 Prozent der möglichen Energieeffizienzmaßnahmen umgesetzt.

Tirols e5-Gemeinden sind auch ein tragender Teil des erst kürzlich auf Schiene gebrachten Zukunftsprogramms der Tiroler Landesregierung „**Tirol 2050 energieautonom**“. „Die vorbildlichen e5-Gemeindeprojekte dienen als Wegweiser für all jene, die durch sparsamen, bewussten Energieverbrauch und der verstärkten Nutzung erneuerbarer Energien die energieunabhängige Zukunft Tirols mittragen und mitgestalten wollen“, sagte LHStv. Josef Geisler bei der Preisverleihung der e5-Gala im Innsbrucker Congress.

Eine detaillierte Beschreibung der ausgezeichneten Gemeindeprojekte und Fotos finden Sie auf www.energie-gemeinde.at. (Fotos: honorarfrei, Fotocredit: Energie Tirol)

BU: LH-Stvin Felipe, LH-Stv. Geisler und Bruno Oberhuber (Energie Tirol) gratulierten den e5 Teams der Gemeinden Roppen und Stams.

Rückfragen:

Energie Tirol

Sigrid Sapinsky

Tel: 0512-589913,

E-Mail: office@energie-tirol.at

Manfred Hofbauer
ASKÖ-Landesreferent
Dorf 94, 6232 Münster
Tel. +43 644 1630 077 e-mail: me.hofis@aon.at



Münster, 3.09.14

Ausschreibung

ASKÖ-Tiroler Landescup 2014 für Luftgewehr und Luftpistole

Termin: Fr. 17. Okt.2014 Luftpistole ab 17 Uhr
Sa.18. Okt.2014 Luftgewehr ab 9 Uhr
Wir fangen mit Jugend I, Jugend II, und JungschützInnen an

Ort: Schützengilde Roppen

Teilnehmer: Alle der **ASKÖ** angehörenden SportschützInnen, die ihren Wohnsitz in Tirol haben

Programm und Klassen:	Jugend I männlich (2001 und später)	20-Schussbewerb stehend aufgelegt
	Jugend I weiblich (2001 und später)	20-Schussbewerb stehend aufgelegt
	Jugend II männlich (1999-2000)	20-Schussbewerb
	Jugend II weiblich (1999 – 2000)	20-Schussbewerb
	Jungschützen (1997-1998)	40-Schussbewerb
	Jungschützinnen (1997-1998)	40-Schussbewerb
	Junioren (1994-1996)	40-Schussbewerb
	Juniorinnen (1994-1996)	40-Schussbewerb
	Frauen (1970-1993)	40-Schussbewerb
	Senioren I Männer (1955- 1969)	40-Schussbewerb
	Senioren I Frauen (1955-1969)	40-Schussbewerb
	Senioren II (1954 und älter)	40-Schussbewerb
	Männer (1970-1993)	60-Schussbewerb

Bei LP: Jugend aufgelegt, Jungschützen, Junioren, Männer, Frauen, Senioren

Landescupsieger stehen nach diesem Programm fest. Ohne Finale

Bewertung: Die Einzelwertung erfolgt bei Teilnahme von mind. 3 Bewerbern in einer Klasse – ansonsten Wertung in der nächst höheren Klasse

Die Mannschaftswertung (3-er Mannschaften) erfolgt in folgenden Klassen:

Jugend 1 männlich und weiblich

Jugend 2 männlich und weiblich

Offene Klasse: Jungschützen, Jungschützinnen, Junioren, Damen, Senioren, Männer die ersten 40 Schuss

Senioren: alle Senioren

Bei LP nur Offene Klasse. Alle ausser Jugend I

Anzahl der Mannschaften bitte bei der Nennung bekannt geben.
Namentlich genügt der Wettkampftag.

Nennungen: Durch den jeweiligen Oberschützenmeister schriftlich (lt. Beilage) bis spätestens 4. Okt. 2014 an Landesreferent Manfred Hofbauer, Dorf 94, 6232 Münster, Tel. 0644 1630 077 oder per E-Mail: me.hofis@aon.at.

Nenngeld: Einzel € 6,--, Mannschaft € 8,--
Jugend- und Jungschützen Einzel € 4.--Mannschaft € 6,--
Das Nenngeld wird von der Schützengilde Roppen einbehalten. Dafür verzichtet sie auf die Verrechnung der Schießstandmiete.

Wettkampfordnung: Es gelten alle einschlägigen Bestimmungen der österr. Schießordnung und des ISSF-Reglements.
Also neuer Modus



Seite 2

Siegerehrung: Freitag 17.Oktober Luftpistole
Samstag 18.Oktober Jugend I, Jugend II und Jungschützen
anschließend wenn abgeschossen und ausgewertet ist.

Alle Anderen gemeinsam wenn abgeschossen und ausgewertet ist

**Finale für die Tagesbesten. LG. und LP.
wird am Wettkampftag bekanntgegeben ob es stattfindet oder nicht**

Schießleitung: Ennemoser Gebhard, Auer Hans Hermann

Auswertung: 8 Meyton-Anlagen

Haftung: Der Veranstalter übernimmt keine wie immer geartete Haftung den Teilnehmern und dritten Personen gegenüber

Anreise: Wegbeschreibung - Anfahrt Schießstand Roppen:

- Auf der Inntalautobahn A12 Richtung Bregenz
- Ausfahrt Ötztal
- Weiter auf der Tiroler Bundesstrasse B171 Richtung Roppen
- Roppen - 2. Einfahrt (vor Innbrücke – siehe Skizze unten)
- Im Dorf bis zum Kulturzentrum (gleich nach Gasthof Rudigier links)
- Parken beim Kulturzentrum



Der **ASKÖ**-Tirol und die veranstaltende Schützengilde Kaltenbach freuen sich auf eine große Beteiligung und faire Wettkämpfe.

Manfred Hofbauer

Manfred Hofbauer
Landesreferent

ASKÖ – Landescup 2014

für Luftpistole und Luftgewehr

mit 85 Schützinnen und Schützen

am Freitag den 17.10. und Samstag den 18.10.

veranstaltet durch die Schützengilde Roppen

Schießleitung:

Hans-Hermann Auer und Gebhard Ennemoser



Mitglied der ASKÖ-Tirol



Ergebnisliste

Medaillenspiegel

Gilde	Gold	Silber	Bronze	Gesamt
Münster	8	8	4	20
Roppen	6	7	7	20
Zell am Ziller	4	3	2	9
Mieming	3	3	2	8
Scharnitz	1		1	2
Kaltenbach-Ried			1	1

Platz	SNr	Name	Serien	Total
1	(27)	Kluibenschädl, Fabian SG Roppen	62 73	135 ₍₀₎
2	(78)	Schuchter, Elia SG Roppen	62 56	118 ₍₀₎

**ASKÖ–Landescup
in Roppen**

**LP 40 alt
Frauen**

**Schützengilde Roppen
17.10.2014 19:50**

Platz	SNr	Name	Serien				Total
1	(23)	Ladinig, Elisabeth SG Roppen	77	86	88	87	338 ₍₆₎
2	(85)	Losch, Sieglinde SG Mieming	84	83	73	78	318 ₍₀₎
3	(60)	Luchner, Marita SG Münster	66	52	65	58	241 ₍₀₎

**ASKÖ–Landescup
in Roppen**

**LP 60 alt
Männer**

**Schützengilde Roppen
17.10.2014 21:23**

Platz	SNr	Name	Serien						Total
1	(51)	Schweiberer, Martin SG Zell am Ziller	91	90	95	89	90	92	547
2	(61)	Hofbauer, Manfred SG Münster	86	91	90	94	94	91	546
3	(58)	Schipflinger, Markus SG Münster	83	88	87	86	89	92	525
4	(26)	Halder, Lukas SG Roppen	86	80	82	81	84	88	501

Platz	SNr	Name	Serien				Total
1	(65)	Miletic, Dragan SG Münster	89	86	93	83	351
2	(62)	Hauser, Helmut SG Münster	85	89	91	85	350
3	(18)	Raggl, Manfred SG Roppen	68	78	82	76	304
4	(87)	Stefani, Norbert SG Roppen	71	71	84	77	303
5	(79)	Kluibenschädl, Harald SG Roppen	73	84	70	70	297
6	(25)	Machac, Wolfgang SG Roppen	37	56	59	57	209

Platz	SNr	Name	Serien				Total
1		SG Münster 1					1055
	(61)	Hofbauer, Manfred	86	91	90	94	361
	(62)	Hauser, Helmut	85	89	91	85	350
	(58)	Schipflinger, Markus	83	88	87	86	344
2		SG Roppen 1					971
	(23)	Ladinig, Elisabeth	77	86	88	87	338
	(26)	Halder, Lukas	86	80	82	81	329
	(18)	Raggl, Manfred	68	78	82	76	304
3		SG Roppen 2					809
	(87)	Stefani, Norbert	71	71	84	77	303
	(79)	Kluibenschädl, Harald	73	84	70	70	297
	(25)	Machac, Wolfgang	37	56	59	57	209

**ASKÖ–Landescup
in Roppen**

**ISSF AP Final
Finale**

**Schützengilde Roppen
17.10.2014 21:28**

Platz	SNr	Name	Serien						Total	
1	(51)	Schweiberer, Martin SG Zell am Ziller	29.5	27.7					57.2	
			19.8	19.8	20.1	18.6	18.4	35.5	132.2	189.4
2	(61)	Hofbauer, Manfred SG Münster	28.1	30.0					58.1	
			15.9	19.9	18.8	18.8	19.0	38.5	130.9	189.0
3	(58)	Schipflinger, Markus SG Münster	27.4	28.1					55.5	
			17.1	19.3	18.5	17.6	19.3	16.3	108.1	163.6
4	(65)	Miletic, Dragan SG Münster	28.7	26.7					55.4	
			18.4	21.1	16.4	15.6	18.4		89.9	145.3
5	(62)	Hauser, Helmut SG Münster	26.7	25.5					52.2	
			19.8	15.6	17.5	18.8			71.7	123.9
6	(85)	Losch, Sieglinde SG Mieming	25.8	27.5					53.3	
			18.1	16.2	16.2				50.5	103.8
7	(23)	Ladinig, Elisabeth SG Roppen	25.2	24.0					49.2	
			17.2	16.8					34.0	83.2
8	(26)	Halder, Lukas SG Roppen	25.2	21.3					46.5	
			18.2						18.2	64.7

Platz	SNr	Name	Serien	Total
1	(21)	Szeker, Berta SG Mieming	94 96	190 ₍₇₎
2	(29)	Köll, Hanna SG Roppen	80 88	168 ₍₁₎
3	(28)	Kluibenschädl, Lena SG Roppen	79 81	160 ₍₃₎
4	(31)	Lietz, Celina SG Roppen	78 77	155 ₍₁₎
5	(82)	Vogl, Hannah SG Roppen	75 70	145 ₍₀₎

Platz	SNr	Name	Serien	Total
1	(40)	Kröll, Jakob SG Zell am Ziller	99 97	196 ₍₈₎
2	(91)	Fankhauser, Mathias SG Zell am Ziller	91 86	177 ₍₃₎
3	(41)	Egger, Jakob SG Zell am Ziller	84 91	175 ₍₁₎
4	(42)	Loibl, Simon SG Zell am Ziller	89 80	169 ₍₃₎
5	(43)	Eberharter, Florian SG Zell am Ziller	81 88	169 ₍₁₎
6	(45)	Stadmeyer, Marcel SG Zell am Ziller	85 82	167 ₍₂₎
7	(30)	Larcher, Levi SG Roppen	77 83	160 ₍₂₎
8	(66)	Grain, Tobias SG Münster	79 81	160 ₍₂₎
9	(32)	Plattner, Aurel SG Roppen	76 83	159 ₍₂₎
10	(44)	Unterwurzacher, Daniel SG Zell am Ziller	77 82	159 ₍₂₎
11	(33)	Plattner, Emanuel SG Roppen	70 85	155 ₍₁₎
12	(89)	Pfausler, Lucas SG Roppen	64 79	143 ₍₁₎

Platz	SNr	Name	Serien	Total
1		SG Zell am Ziller 1		540
	(40)	Kröll, Jakob	99 97	196
	(41)	Egger, Jakob	84 91	175
	(42)	Loibl, Simon	89 80	169
2		SG Zell am Ziller 2		505
	(91)	Fankhauser, Mathias	91 86	177
	(43)	Eberharter, Florian	81 88	169
	(44)	Unterwurzacher, Daniel	77 82	159
3		SG Roppen 6		483
	(29)	Köll, Hanna	80 88	168
	(28)	Kluibenschädl, Lena	79 81	160
	(31)	Lietz, Celina	78 77	155
4		SG Roppen 7		460
	(30)	Larcher, Levi	77 83	160
	(33)	Plattner, Emanuel	70 85	155
	(82)	Vogl, Hannah	75 70	145

Platz	SNr	Name	Serien	Total
1	(70)	Taylor, Tania SG Münster	95 93	188 ₍₆₎
2	(86)	Riml, Anna–Maria SG Mieming	85 76	161 ₍₁₎

Platz	SNr	Name	Serien	Total
1	(68)	Grain, Markus SG Münster	91 88	179 ₍₄₎
2	(69)	Adl, Thomas SG Münster	89 89	178 ₍₂₎
3	(71)	Taylor, Fabian SG Münster	81 87	168 ₍₂₎
4	(84)	Kluibenschädl, Fabian SG Roppen	78 86	164 ₍₁₎
5	(67)	Grain, Andreas SG Münster	79 82	161 ₍₂₎
6	(35)	Schauer, Samuel SG Roppen	76 69	145 ₍₁₎
7	(34)	Raggl, Manuel SG Roppen	75 60	135 ₍₀₎

Platz	SNr	Name	Serien	Total
1		SG Münster 3		545
	(70)	Taylor, Tania	95 93	188
	(68)	Grain, Markus	91 88	179
	(69)	Adl, Thomas	89 89	178
2		SG Roppen 5		444
	(84)	Kluibenschädl, Fabian	78 86	164
	(35)	Schauer, Samuel	76 69	145
	(34)	Raggl, Manuel	75 60	135

Platz	SNr	Name	Serien	Total
1	(13)	Rangger, Patricia SG Mieming	98 95 95 96	384 ₍₁₉₎
2	(92)	Entner, Martina SG Münster	94 89 93 90	366 ₍₁₂₎
3	(8)	Schauer, Arabella SG Roppen	88 89 87 92	356 ₍₈₎

Platz	SNr	Name	Serien	Total
1	(72)	Moser, Matthias SG Münster	94 97 96 99	386 ₍₁₇₎
2	(93)	Rogan, Phillip SG Münster	90 91 94 94	369 ₍₁₃₎
3	(73)	Lamplmayr, Florian SG Münster	90 88 95 95	368 ₍₁₃₎
4	(20)	Riedl, Stephan SG Mieming	90 89 90 89	358 ₍₈₎
5	(5)	Kluibenschädl, Raphael SG Roppen	81 87 83 85	336 ₍₈₎

**ASKÖ–Landescup
in Roppen**

**LG 40.10
Juniorinnen**

**Schützengilde Roppen
18.10.2014 18:21**

Platz	SNr	Name	Serien				Total
1	(17)	Stefani, Franziska SG Roppen	104.2	102.0	102.9	103.5	412,6 <small>(26)</small>
2	(14)	Auer, Marie–Theres SG Roppen	100.7	102.5	101.7	105.1	410,0 <small>(24)</small>

**ASKÖ–Landescup
in Roppen****LG 40.10
Junioren****Schützengilde Roppen
18.10.2014 18:19**

Platz	SNr	Name	Serien				Total
1	(10)	Stefani, Johannes SG Roppen	99.2	99.1	102.1	99.6	400,0 (19)
2	(46)	Schweiberer, Markus SG Zell am Ziller	93.3	98.7	95.7	99.7	387,4 (10)
3	(9)	Prommegger, Tobias SG Mieming	93.9	90.1	100.0	92.7	376,7
4	(94)	Kostenzer, Alexander SG Münster	85.9	91.7	88.3	83.6	349,5 (2)
5	(90)	Lehner, Daniel SG Roppen	89.2	76.3	77.9	75.9	319,3 (3)

Platz	SNr	Name	Serien				Total
1	(48)	Ungerank, Lisa SG Zell am Ziller	103.7	103.4	101.8	102.3	411.2
2	(1)	Auer, Katharina SG Roppen	102.8	102.2	101.3	101.3	407.6
3	(36)	van Duijn, Pascale SG Kaltenbach–Ried	102.5	97.7	99.1	99.8	399.1
4	(47)	Schweiberer, Christina SG Zell am Ziller	99.3	101.5	98.1	99.2	398.1
5	(22)	Kaspar, Sonja SG Mieming	97.3	93.8	99.2	101.5	391.8

Platz	SNr	Name	Serien						Total
1	(75)	Kostenzer, Thomas SG Münster	103.3	102.6	104.2	100.8	103.7	102.6	617.2
2	(74)	Anrain, Julian SG Münster	102.4	102.8	101.9	102.0	102.8	102.4	614.3
3	(7)	Ennemoser, Thomas SG Roppen	102.1	99.3	100.0	101.0	101.6	100.7	604.7
4	(99)	Haller, Patrick SG Westendorf	96.0	96.8	96.3	97.7	99.0	101.0	586.8
5	(54)	Tschol, Manuel SG Scharnitz	100.6	96.6	99.2	99.2	93.7	96.3	585.6
6	(55)	Padovan, Christian SG Scharnitz	96.1	96.9	94.3	97.0	95.1	96.8	576.2
7	(38)	Lutz, Christoph SG Kaltenbach–Ried	92.0	93.1	94.9	96.3	95.8	98.2	570.3
8	(96)	Hellbert, Mario SG Flaurling	90.7	94.4	93.1	90.7	99.0	91.9	559.8
9	(95)	Heiseler, Ralf SG Flaurling	91.6	85.6	94.7	88.4	85.6	82.1	528.0

**ASKÖ–Landescup
in Roppen**

**LG 40 alt
Seniorinnen I**

**Schützengilde Roppen
18.10.2014 18:11**

Platz	SNr	Name	Serien	Total
1	(19)	Sporer, Angelika SG Mieming	96 94 92 94	376 ₍₁₇₎
2	(2)	Auer, Elisabeth SG Roppen	97 89 92 91	369 ₍₁₃₎
3	(52)	Kranebitter, Petra SG Scharnitz	86 88 87 90	351 ₍₉₎

Platz	SNr	Name	Serien	Total
1	(76)	Kostenzer, Georg SG Münster	98 95 99 99	391 ₍₂₆₎
2	(12)	Melmer, Christof SG Mieming	97 94 96 96	383 ₍₁₅₎
3	(15)	Stefani, Norbert SG Roppen	96 97 93 94	380 ₍₁₈₎
4	(4)	Auer, Hans Hermann SG Roppen	92 98 91 95	376 ₍₁₁₎
5	(6)	Ennemoser, Gebhard SG Roppen	96 95 91 93	375 ₍₁₄₎
6	(49)	Schweiberer, Josef SG Zell am Ziller	94 90 93 96	373 ₍₁₂₎
7	(88)	Hofbauer, Manfred SG Münster	92 87 95 94	368 ₍₁₂₎
8	(77)	Anrain, Friedl SG Münster	91 89 95 93	368 ₍₁₁₎
9	(50)	Ungerank, Hansjörg SG Zell am Ziller	91 91 93 91	366 ₍₇₎
10	(39)	Laiminger, Thomas SG Kaltenbach–Ried	90 91 90 93	364 ₍₁₂₎
11	(11)	Larcher, Alois SG Mieming	91 91 95 86	363 ₍₉₎
12	(3)	Auer, Ewald SG Roppen	89 83 92 91	355 ₍₉₎
13	(97)	Waldhart, Günter SG Flaurling	88 85 86 95	354 ₍₇₎
14	(98)	Haller, Othmar sen. SG Westendorf	90 85 85 87	347 ₍₈₎

Platz	SNr	Name	Serien	Total
1	(57)	Lechthaler, Walter SG Scharnitz	89 88 93 86	356 ⁽⁸⁾

Platz	SNr	Name	Serien				Total
1		SG Roppen 2					1131
	(15)	Stefani, Norbert	96	97	93	94	380
	(4)	Auer, Hans Hermann	92	98	91	95	376
	(6)	Ennemoser, Gebhard	96	95	91	93	375
2		SG Münster 2					1127
	(76)	Kostenzer, Georg	98	95	99	99	391
	(88)	Hofbauer, Manfred	92	87	95	94	368
	(77)	Anrain, Friedl	91	89	95	93	368
3		SG Mieming 2					1122
	(12)	Melmer, Christof	97	94	96	96	383
	(19)	Sporer, Angelika	96	94	92	94	376
	(11)	Larcher, Alois	91	91	95	86	363

Platz	SNr	Name	Serien	Total
1		SG Roppen 1		1179
	(17)	Stefani, Franziska	100 99 98 99	396
	(14)	Auer, Marie–Theres	97 98 98 100	393
	(1)	Auer, Katharina	98 99 97 96	390
2		SG Münster 1		1169
	(74)	Anrain, Julian	98 99 97 98	392
	(75)	Kostenzer, Thomas	99 97 98 97	391
	(72)	Moser, Matthias	94 97 96 99	386
3		SG Zell am Ziller 3		1145
	(48)	Ungerank, Lisa	99 100 98 99	396
	(47)	Schweiberer, Christina	95 97 93 94	379
	(46)	Schweiberer, Markus	88 94 93 95	370
4		SG Roppen 3		1123
	(7)	Ennemoser, Thomas	97 94 96 97	384
	(10)	Stefani, Johannes	95 95 99 94	383
	(8)	Schauer, Arabella	88 89 87 92	356
5		SG Münster 4		1103
	(93)	Rogan, Phillip	90 91 94 94	369
	(73)	Lamplmayr, Florian	90 88 95 95	368
	(92)	Entner, Martina	94 89 93 90	366
6		SG Mieming 1		1100
	(13)	Rangger, Patricia	98 95 95 96	384
	(20)	Riedl, Stephan	90 89 90 89	358
	(9)	Prommegger, Tobias	91 84 95 88	358
7		SG Scharnitz		1100
	(54)	Tschol, Manuel	97 92 95 94	378
	(55)	Padovan, Christian	91 92 90 93	366
	(57)	Lechthaler, Walter	89 88 93 86	356
8		SG Roppen 4		1060
	(2)	Auer, Elisabeth	97 89 92 91	369
	(3)	Auer, Ewald	89 83 92 91	355
	(5)	Kluibenschädl, Raphael	81 87 83 85	336
9		SG Flaurling 1		1050
	(97)	Waldhart, Günter	88 85 86 95	354
	(96)	Hellbert, Mario	86 91 89 87	353
	(95)	Heiseler, Ralf	87 81 91 84	343

**ASKÖ–Landescup
in Roppen**

**ISSF AR Final
Juniorinnen**

**Schützengilde Roppen
18.10.2014 19:40**

Platz	SNr	Name	Serien						Total	
1	(17)	Stefani, Franziska SG Roppen	31.0	29.9					60.9	
			20.3	19.8	20.7	20.0	20.8	42.2	143.8	204.7
2	(14)	Auer, Marie–Theres SG Roppen	31.3	30.5					61.8	
			19.9	20.6	21.0	19.7	20.5	41.1	142.8	204.6
3	(1)	Auer, Katharina SG Roppen	29.7	31.2					60.9	
			20.1	20.2	20.1	19.7	21.0	20.6	121.7	182.6
4	(75)	Kostenzer, Thomas SG Münster	29.6	30.7					60.3	
			20.9	20.5	19.8	20.2	19.9		101.3	161.6
5	(74)	Anrain, Julian SG Münster	30.0	29.6					59.6	
			19.7	20.5	20.3	20.1			80.6	140.2
6	(13)	Ranger, Patricia SG Mieming	29.6	30.3					59.9	
			19.8	19.8	20.4				60.0	119.9
7	(12)	Melmer, Christof SG Mieming	27.9	28.6					56.5	
			20.1	19.1					39.2	95.7
8	(7)	Ennemoser, Thomas SG Roppen	26.5	29.1					55.6	
			17.8						17.8	73.4

ASKÖ-Landescup im Sportschießen

Roppener Frauenpower - Marie-Theres Auer, Franziska Stefani und Katharina Auer.



Sportschützen aus Roppen und Mieming holen 28 von 60 Medaillen. Franziska Stefani aus Roppen wird Tagessiegerin in der Einzel- und Mannschaftswertung.

ROPPEN (ea) Der ASKÖ-Landescup im Sportschießen, die Landesmeisterschaft der Tiroler

ASKÖ-Vereine, wurde von der Schützengilde Roppen durchgeführt. Zahlreiche Tiroler Top-Schützen kämpften auf den neuen elektronischen Anlagen um Ringe und Medaillen. Für die durchführende Schützengilde unter Oberschützenmeister Gebhard Ennemoser war diese Meisterschaft überaus erfolgreich. Mit Franziska Stefani, die mit 412,6 Ringen den Tagessieg bei den weiblichen Schützen holte und das abschließende Finalschießen gewann, stellte die Gilde Roppen die erfolgreichste Schützin. Nicht weniger als 20 Medaillen, davon sechs Goldene, gewannen Roppener Sportschützen. Auch die Schützengilde Mieming war mit acht Medaillen (davon drei Goldene) sehr erfolgreich. Spannend verlief das Finale der besten Schützen, bei dem die „Frauenpower“-Gruppe aus Roppen sämtliche männliche Konkurrenten ausschaltete und sich die Medaillen untereinander ausmachte. Franziska Stefani holte vor Marie-Theres Auer Gold, Katharina Auer erhielt die Bronzemedaille. Die Siegerehrung wurde von ASKÖ-Vizpräsident Hansjörg Kössler, Landessportwart Manfred Hofbauer und Bgm Ingo Mayr durchgeführt.

Die Medaillengewinner von Roppen und Mieming:

Luftgewehr:

Gold: Franziska Stefani (Roppen, Juniorinnen), Johannes Stefani (Roppen, Junioren), Patricia Rangger (Mieming, Jugend 2 weibl.), Berta Szeker (Mieming, Jugend 1 weibl.), Angelika Sporer (Mieming, Seniorinnen), Mannschaft Roppen – Offene Klasse (Franziska Stefani, Marie-Theres Auer und Katharina Auer), Mannschaft Roppen Senioren 1 (Norbert Stefani, Hans-Hermann Auer, Gebhard Ennemoser)

Silber: Katharina Auer (Roppen, Frauen), Marie-Theres Auer (Roppen, Juniorinnen), Hanna Köll (Roppen, Jugend 1 weibl.), Anna-Maria Riml (Mieming, Jugend 2 weibl.), Christof Melmer (Mieming, Senioren 1), Elisabeth Auer (Roppen, Seniorinnen), Mannschaft Roppen Jugend 2 (Fabian Kluibenschädl, Samuel Schauer, Manuel Raggl),

Bronze: Thomas Ennemoser (Roppen, Männer), Tobias Promegger (Mieming, Junioren), Arabella Schauer (Roppen, Jungschützinnen), Norbert Stefani (Roppen, Senioren 1), Lena Kluibenschädl (Roppen, Jugend 1 weibl.), Mannschaft Roppen Jugend 1 (Hanna Köll, Lena Kluibenschädl, Celina Lietz), Mannschaft Mieming Senioren 1 (Christof Melmer, Angelika Sporer, Alois Larcher)

Luftpistole:

Gold: Elisabeth Ladinig (Roppen, Frauen), Fabian Kluibenschädl (Roppen, Jugend)

Silber: Sieglinde Losch (Mieming, Frauen), Elia Schuchter (Roppen, Jugend), Mannschaft Roppen 1 (Elisabeth Ladinig, Lukas Halder, Manfred Raggl)

Bronze: Manfred Raggl (Roppen, Senioren 1), Mannschaft Roppen 2 (Norbert Stefani, Harald Kluibenschädl, Wolfgang Machac)

Auf der Spur der Standschützen.



Roppen, Imst – Herrlicher Sonnenschein begleitete die Jungschützen aus den Kompanien Roppen und Imst auf ihrem Ausflug in die Dolomiten. Ziel ihrer Reise: der Kleine Lagazuoi, ein Berg, welcher im Ersten Weltkrieg heiß umkämpft war. Nach der Besichtigung des Verteidigungswerkes Trei Sassi am Valparola Pass und dem Gipfelsieg am Kleinen Lagazuoi ging's durch die Stellungssysteme und Versorgungsstollen ins Innere des Bergmassivs.

In den finsternen und nassen Stollen konnten die Jugendlichen die Beklemmung nachempfinden, welche die Soldaten dort einst verspürten. So manche Überreste von Stacheldraht und Holzverschlägen liegen noch heute als Zeitzeugen am Berg. Zurück im Tal machte sich die Gruppe auf nach Buchenstein, um dort das Denkmal der Katharina Lanz, Symbolfigur und Vorbild der Marketenderinnen, zu besichtigen. Den kulinarischen Abschluss bildete ein Abendessen im Gasthaus „Wirt an der Mahr“ des Peter Mayr. Dieser war in den Tiroler Aufständen von 1809 zweiter Kommandant hinter Andreas Hofer und Anführer der Eisacktaler Schützen.

Es wird wohl noch einige Zeit brauchen, bis die vielen gesammelten Eindrücke verarbeitet sind. (TT)

Chaos am Bauernhof

VB Roppen präsentiert: „Brautschau am Saurüsslerhof“

(GeSch) In Roppen wird nun wieder amüsantes Theater geboten. Die Volksbühne präsentiert am Samstag, dem 25. Oktober, am Freitag, dem 31. Oktober, sowie am Freitag, dem 7. November, (jeweils um 20.15 Uhr) und am Sonntag, dem 9. November, um 17.30 Uhr die Komödie „Brautschau am Saurüsslerhof“. Bearbeitet wurde das Stück von Carlo Krismayr, der auch Regie führt.

Bauer Pankraz Saurüssler (Werner Pfausler) hat es nicht leicht. Sein Sohn Kajetan (Charlie Ennemoser), der zwei linke Hände hat und sich mit seinem Saufkumpan Josepp (Benjamin Neururer) die Zeit vetreibt, soll nun endlich heiraten. Gemeinsam mit Knecht Kasper (Gebi Schnöll) beschließt er, für den Hoferben eine Braut zu suchen. Bei Bäuerin Berta Saurüssler (Jolanda Krismayr) und deren Schwester Cilli (Martha Pfausler) bricht das Chaos aus, als plötzlich die heiratswilligen Damen Claudia (Sarah Pfausler), Otilie (Alexandra Schauer) und Walli (Nadine Neururer) am Bauernhof auftauchen. Nur des Bauers Töchterchen Annele (Arabella Schauer) behält den Durchblick...

Kartenreservierungen ab sofort bei Martha Pfausler unter Telefon 0650 460 4628. Leider kommt es immer wieder vor, dass bei der Premiere noch Restplätze vorhanden, und für die nachfolgenden Auffüh-

rungen kaum noch Tickets zu erhalten sind. Daher die Bitte: wenn es möglich ist, bereits für die Premiere reservieren. Eintritt: 8 Euro. Die Volksbühne Roppen wünscht allen Theaterbesuchern einen amüsanten Theaterabend.



Das Ehepaar Pankraz (Werner Pfausler) und Berta (Jolanda Krismayr) hat es nicht leicht. Ihr Sohn soll endlich unter Dach gebracht werden... RS-Foto: Schnöll

15./16. Oktober 2014

Bericht in der Oberländer Rundschau

Brautschau am Saurüsslerhof

Volkstheater Roppen bringt Bauernkomödie

(ado) Carlo Krismayr ist kein Neuling auf dem Gebiet des bäuerlichen Lustspiels und mit der diese Woche noch gezeigten „Brautschau am Saurüsslerhof“ sorgt er wieder für einen vollen Zuschauersaal, der von Lachen widerhallt. Das alte Stück aus unbekannter Feder hat Krismayr so aufbereitet, dass es inklusive Dialekt perfekt nach Roppen passt. Liebe, Triebe, Alkohol und Verwechslung sind die wichtigsten Zutaten dieses Stücks, das noch am 31. 10., 7. 11 und 9. 11 im Kultursaal Roppen aufgeführt wird.

Der faule Bauernbub, der nur das Saufen im Kopf hat, der Bauer, der sich Sorgen um die Zukunft seines Hofes macht, der Knecht, der dem Bauern in allen Belangen zur Seite steht, die Bäuerin und ihre Schwester, die sich Sorgen um den Bauern machen und viele heiratswillige Jungfrauen auf der Suche nach Glück und Zufriedenheit: Die Geschichte, die sich in der Stube des Saurüsslerhofs zuträgt, ist gespickt von Klischees und Rollenbildern und gerade deshalb so lustig.

LUSTSPIEL IN DREI AKTEN.

Erfrischend an der Komödie ist, dass alle Figuren aufs Korn genommen werden und keine verschont bleibt. Großartige Schauspielleistung tut indes das ihrige dazu, dass einem beim Lustspiel in drei Akten keine Minute langweilig wird. Jolanda Krismayr als Bäuerin Berta ist der funkelnde Stern des Abends und mit ihrer übersprühenden Energie und ihrem schauspielerischen Talent reißt sie Mitspieler und Zuschauer mit in den Strudel aus Verwechslung und Lustspiel. Auch Gebhard Schnöll als Knecht Kaspar und Werner Pfausler als Bauer Pangratz sprudeln leichtfüßig durch ihre Rollen und nehmen sich

29./30. Oktober 2014



Martha Pfausler als Cilli und Jolanda Krismayr als ihre Schwester und Saurüssler-Bäuerin Berta machen sich große Sorgen um den Geisteszustand des Bauern.

RS-Foto: Dom

fenen Sprüche, die Eingang finden könnten ins Zitatewörterbuch für den Hausgebrauch: „Du und arbeiten – da kannst ja gleich ins Kloster gehen“, belehrt Josef seinen besten Freund Kajetan über dessen Qua-

litäten. Und wenn Knecht Kaspar sich für die Braut herrichten geht, dann „schadet es nicht, aber helfen wird's auch nicht“. Und dass Rizinusöl gegen Irrsinn hilft, weil „ein sauberer Darm ein sauberes Hirn“ bedeutet, ist auch nur eine alte bäuerliche Weisheit aus der Feder Carlo Krismayrs.

Wer noch mehr solcher Ratschläge und Weisheiten genießen will, hat dazu noch am 31. Oktober und am 7. November um 20.15 Uhr, sowie am 9. November um 17.30 Uhr Gelegenheit.

RS-GEWINNSPIEL. Die RUNDSCHAU verlost 3x2 Karten für das Stück. Einfach am Freitag, dem 31. Oktober um 15 Uhr unter 05412 6911 anrufen, durchkommen und gewinnen!

Großübung bei MS Design



(tom) Am 10. Oktober fand auf dem Firmengelände von MS Design und MS Automobile Roppen eine Feuerwehr-Großübung statt. Über 100 Rettungskräfte aus dem ganzen Bezirk Imst nahmen daran teil und probten für den Ernstfall. Foto: MS-Design

Bericht in der Oberländer
Rundschau - Woche 43



Starter in der Klasse Young- und Masterbeisser freuen sich auf den Start. Für viele Zuseher ist der Start das Interessanteste – denn die ersten Meter sind oft rennentscheidend. RS-Fotos: Maass

Steinbeisser Nr. 5

Wieder wurde in der breiten Mure um Runden „gebissen“

(mm) Die bereits fünfte Auflage des „Steinbeisser“ wurde am 18. Oktober in der breiten Mure durchgeführt. Diese logistische und organisatorische Meisterleistung reizt den Veranstalter Gottfried Neuner immer wieder auf's Neue. Nicht weniger als 114 Enduristen (32 Starter in den Klassen: Old- & Seniorbeisser, sowie 82 Starter in den Klassen Young- & Masterbeisser) aus der Schweiz, Liechtenstein, Deutschland, Italien und natürlich aus Österreich kämpften unter sommerlichen Temperaturen um den inneren Schweinehund und um jede Runde. Denn was zählte war, wer die meisten Runden in zwei Stunden gefahren ist. Aber auch für Quadfrennde wurde wieder ein Rennen veranstaltet. 14 Starter auf vier Räder lieferten für die vielen Motorsportfans coole Action. Weitere Infos, sowie Er-



Gottfried Neuner gibt den Fahrern wichtige Anweisungen und organisierte den bereits 5. Steinbeisser

gebnisse finden die LeserInnen wie immer unter: www.endurocross.at oder www.endurotouren-neuner.at



ECO-Präsident und Endurist Christian Gasser aus Imst (re) konnte in seiner Klasse den ausgezeichneten zweiten Platz für sich beanspruchen. Doch auch seine helfende Hand ist immer parat.



Felix Wegleiter aus Karres mit der Startnummer 39 konnte wieder sein Können unter Beweis stellen.

In der Mure wird gebissen

5. Auflage des Steinbeisser am 18. Oktober



(pr) Coole Action erwartet die Besucher beim Steinbeisser in Roppen („Breitmure“, MS-Design Gelände) – das Rennen findet bei jeder Witterung statt, festes Schuhwerk wird empfohlen, genügend Parkplätze vorhanden. Programm: Beginn 8.30 Uhr: Old- & Seniorbeisser, 11 Uhr: 1. Lauf Quad, 13 Uhr: Young- & Masterbeisser, 16 Uhr: 2. Lauf Quadbeisser. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Weitere Infos auf www.endurotouren-neuner.com

Foto: Mike Maass

Supercross landet

AREA 47 holt die Überflieger ins Ötztal

(tom) Nach Jahren gibt es endlich wieder ein Supercross-Highlight in Österreich: Die AREA 47 feiert am Samstag, 18. Oktober, ein Cross-Spektakel erster Güte im Ötztal Dome.

Beim „International Supercross Kickoff“ kämpfen internationale Top-Fahrer wie Cole Siebler, Filip Neugebauer oder Matteo Bonini um 15.000 Euro Preisgeld. Die AREA 47 mit ihrem Ötztal Dome entwickelt sich mehr und

mehr zum Hotspot der Motocross-Szene. Kaum verwunderlich: Im Indoor-Parcours kommen Fahrer – und Zuschauer! – voll auf ihre Kosten.

Ö-Ticket-Vorverkauf: 16,- Euro zzgl. VVKG.



Foto: Thorsten Horn

Die VVK-Tickets für das Supercross-Event in der AREA 47 ist bei www.oeticket.com erhältlich. AK: 25,- Euro Erwachsene/15,- Kids (6-16 J.) Kids unter 6 Jahren frei!

RUNDSCHAU Seite 79

Bericht in der
Oberländer
Rundschau
Woche 44

Roppen/Karres glänzt

Imst II bleibt weiter glücklos

(upi) SV GÖTZENS - SC SPARKASSE FMZ IMST, FREITAG, 31.10., 19 UHR: Eine über weite Strecken recht anschauliche Vorstellung lieferte zuletzt das zweite Team von Imst bei der 2:1-Heimniederlage gegen Fulpmes ab - allerdings eher nur vor der Pause. „Wir haben ganz gut angefangen“, blickt Coach Franco Böhler zurück, „und waren in der ersten Halbzeit die klar bessere Mannschaft.“ Nach dem 1:0 (27.) von Joshua Harold hätte man durchaus noch Chancen auf einen Ausbau der Führung gehabt, verabsäumte aber nachzulegen. Nach Seitenwechsel hätte man nach einem erneut starken Beginn „aber wieder aufgehört, Fußball zu spielen - wie jedes Mal“, ärgert sich der Trainer. Außerdem hätte der Schiedsrichter sein Übriges dazu beigetragen, „dem zweiten Gegentreffer ging aus meiner Sicht ein Abseits voraus.“ Während also die ersten 45 Minuten von Kapitän Patrick Schwab und Co. zufriedenstellend waren, ging der Schuss nach Wiederanpfiff wieder nach hinten los. Böhler: „Als ob sie vergessen würden, zu spielen!“ Jetzt muss man in der letzten Runde vor der Winterpause bei Götzens antreten. In der vergangenen Saison hätte man gegen die Mittelgebirgler immer gut gespielt „und wenn wir endlich 90 Minuten unser Spiel durchziehen können, und die Jungs tun, was man ihnen sagt, dann können wir dort auch gewinnen.“

SPG ROPPEN/KARRES - SV BASECAMP MATREI II, FREITAG, 31.10., 19.30 UHR: Nur noch ein Sieg fehlt Roppen/Karres, um mit einer weißen Weste in die Winterpause zu

marschieren. Denn zuletzt putzte die Halwax-Truppe zu Hause Navis mit 4:1 vom Platz - es war bereits der achte Sieg bei vier Unentschieden in der laufenden Meisterschaft. Dabei gerieten die Heimischen allerdings mit 0:1 in Rückstand, Treffer von Michael Raggl (9.), Emanuel Praxmarer (13., 54.) und Dominic Scheiber (91.) sicherten aber die drei Punkte für den Tabellenführer, der als einziges Team noch ungeschlagen ist und mit über 20 Treffern auch noch die beste Tordifferenz aufweist. Jetzt noch bei Matrei II bestehen - und dann darf sich Roppen/Karres verdientermaßen mit der Winterkrone schmücken!

TS RAIKA STAMS - FC SELLRAINTAL, FREITAG, 31.10., 19.30 UHR & TSV FULPMES - SPG FALKNER & RIML SÖLDEN, SONNTAG, 2.11., 14 UHR: Sölden gegen Stams ging schon am 7. Oktober über die Bühne, wobei die Gäste einen 4:0-Sieg feierten.

BEZIRKSLIGAWEST

1. SPG Roppen/Karres	12	32:12	28
2. Natters	12	39:23	26
3. Stams	12	26:15	22
4. SPG Arlberg	11	26:20	18
5. SPG Ellbögen/Patsch	11	29:22	17
6. Fulpmes	12	24:25	17
7. Matrei 1b	12	26:29	17
8. Reutte 1b	12	20:23	15
9. Steinach	12	21:21	13
10. Götzens	12	17:18	13
11. Navis	12	28:30	13
12. Sellraintal	12	14:27	11
13. Sölden	12	16:30	10
14. Imst 1b	12	13:36	9

RUNDSCHAU Seite 57

Supercrosser in AREA 47

Knapp 1 000 Fans bekamen packende Action geboten



(tom) 40 Fahrer, eine perfekte Rennstrecke und ein begeistertes Publikum waren kürzlich die Zutaten für die erste Auflage des „International Supercross Kickoff“ unter dem Hallendach des Ötztal Dome in der AREA 47. Das Starterfeld las sich wie das „Who-is-Who“ der internationalen Athletenszene. Allen voran der Amerikaner Cole Siebler, Hero der US-Supercross-Serie, der in der Klasse SX1 dann auch erwartungsgemäß den Sieg davontrug, vor dem Italiener Matteo Bonini und dem Oberösterreicher Pascal Rauchenecker. Lokalmatador Lukas Neurauder landete auf dem vierten Platz. Beim SX2 entschied Kade Walker das Rennen für sich, gefolgt von Brian van den Hoek und dem Telfer Florian Hellrigl. In der 85ccm-Klasse gewann der Salzburger Marcel Stauffer vor dem Oberösterreicher Rene Hofer und Brian van der Kluij.

Foto: AREA 47/Dominik Pfeifer

RUNDSCHAU Seite 56





Oktober 2014



Foto: Plattner Helmut

e5 Gala

Das 5. Programm für ein nachhaltiges
Gesellschaft in Tübingen unterstützt vom
Landes- und Bundesministerium für
Umwelt, Klima und Energie



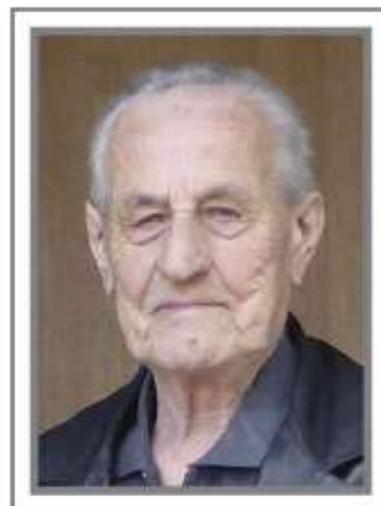
e5-Gala
Tübinger Energiepreis
Themen



Erntedank - Sonntag, 12. Oktober



Klug war dein Wort, bedacht dein Wesen,
wer dich verstand, der war dir gut.
Du bleibst bei uns wie du gewesen,
wenn auch dein Herzschlag ruht.



In stiller Trauer geben wir bekannt, dass mein lieber Gatte, unser guter Vater,
Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager, Onkel und Pate, Herr

Raimund Falkner

Seniorchef der Falkner Maschinenbau GmbH

am 9. Oktober 2014, plötzlich und unerwartet, im 86. Lebensjahr von uns
gegangen ist.

Wir begleiten unseren lieben Raimund am **Montag, dem 13. Oktober
2014, um 10 Uhr** zum Sterbegottesdienst in die Pfarrkirche Roppen und
betten ihn anschließend auf dem Ortsfriedhof zur letzten Ruhe.

Roppen, Karrösten, Axams, im Oktober 2014

In Liebe und Dankbarkeit:

Gattin **Erika**

Töchter: **Christa** mit **Peter** und **Carmen** mit **Burkhard**

Enkel: **Sophia** mit **Andi**, **Raphael**, **Valentina**, **Eva** mit **Florian**
und dein Liebling **Anna**

Bruder **Stefan** mit Familie

Schwäger: **Erich**, **Walter**, **Karli**, **Kurt** und **Günther** mit Familien

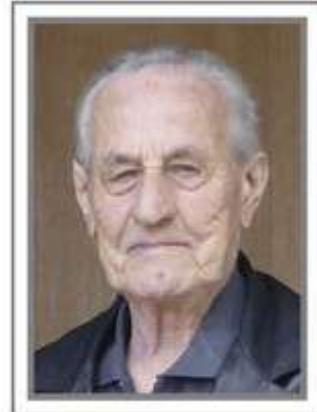
Schwägerinnen: **Rita** und **Iris** mit Familien

im Namen aller Verwandten

Die Seelenrosenkränze beten wir am Freitag und Samstag jeweils
um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Roppen.



Klug war dein Wort, bedacht dein Wesen,
wer dich verstand, der war dir gut.
Du bleibst bei uns wie du gewesen,
wenn auch dein Herzschlag ruht.



In stiller Trauer geben wir bekannt, dass mein lieber Gatte, unser guter Vater,
Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager, Onkel und Pate, Herr

Raimund Falkner

Seniorchef der Falkner Maschinenbau GmbH

am 9. Oktober 2014, plötzlich und unerwartet, im 86. Lebensjahr von uns
gegangen ist.

Wir begleiten unseren lieben Raimund am **Montag, dem 13. Oktober
2014, um 10 Uhr** zum Sterbegottesdienst in die Pfarrkirche Roppen und
betten ihn anschließend auf dem Ortsfriedhof zur letzten Ruhe.

Roppen, Karrösten, Axams, im Oktober 2014

In Liebe und Dankbarkeit:

Gattin **Erika**

Töchter: **Christa** mit **Peter** und **Carmen** mit **Burkhard**
Enkel: **Sophia** mit **Andi**, **Raphael**, **Valentina**, **Eva** mit **Florian**
und dein Liebling **Anna**

Bruder **Stefan** mit Familie

Schwäger: **Erich**, **Walter**, **Karli**, **Kurt** und **Günther** mit Familien

Schwägerinnen: **Rita** und **Iris** mit Familien

im Namen aller Verwandten

Die Seelenrosenkränze beten wir am Freitag und Samstag jeweils
um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Roppen.

Hallo Helmut,

wir haben heuer den ASKÖ-Landescup, die Landesmeisterschaft aller Tiroler ASKÖ-Vereine, auf unserem Schießstand durchführen dürfen.

Dabei waren wir nicht nur als Veranstalter erfolgreich, auch sportlich lief es gut. Von den 60 zu vergebenden Medaillen blieben 20 in Roppen! Besonders erfreulich war das Ergebnis von Franziska Stefani. Mit 412,6 Ringen hat sie das beste Ergebnis bei den Frauen geschossen. Damit ließ sie sogar die Europameisterin Lisa Ungerank hinter sich. Auch im abschließenden Finale war sie nicht zu schlagen und ließ ihre Mannschaftskolleginnen Marie-Theres und Katharina Auer hinter sich!

Im Rahmen der Siegerehrung wurde Katharina Auer von der Gemeinde für ihren Vize-WM-Titel geehrt. Diese Veranstaltung bot einen würdigen Rahmen für die Ehrung, da sowohl der Landessportleiter für Armbrust, Manfred Hofbauer, als auch der Landesschützenmeister, Friedl Anrain, anwesend waren.

LG Gebi

Mit freundlichen Grüßen

Gebhard Ennemoser
0664/830 97 63
Stadtplatz 10/33
6460 Imst

„Verpflichtender Abschluss statt Ende der Schulpflicht“

Ortstag des AAB Roppen als Zeichen für die Wiedererstarkung des AAB Imst

Roppen wird nach außen in der letzten Zeit immer wieder als SPÖ-Hochburg dargestellt. Dass dem aber nicht so ist, zeigte der Ortstag des AAB Roppen. Diese Ortsgruppe ist eine der wenigen, die auch in den letzten Jahren durchwegs sehr aktiv am Werk waren und Vorbild für viele andere Gemeinden im Bezirk sein sollen. Um ein Signal zur Stärkung des AAB im Bezirk zu setzen, kam auch die neue AAB-Landesobfrau LR Beate Palfrader nach Roppen, um mit den Anwesenden intensiv über Bildungspolitik, Jugendarbeitslosigkeit und Steuerreform zu diskutieren.

Von Martin Muigg-Spörr

Im heurigen Frühjahr übernahm Bildungslandesrätin Beate Palfrader die Führung im AAB Tirol: „Es war nicht einfach, da wir fast bei Null starten mussten. Die Mitgliederverwaltung musste quasi elektronisch neu aufgebaut werden und die Früchte des letzten, sehr arbeitsintensiven, halben Jahres zeigen sich erst langsam. Ich bin auf jedem Fall sehr froh, dass wir im Bezirk Imst einen sehr engagierten und rührigen Bezirksobmann haben.“ Der angesprochene Christoph Stillebacher wiederum streute der Ortsgruppe Roppen und deren Obfrau Barbara Gstrein Rosen.

JUGEND UND BILDUNG. In ihrem Impulsreferat führte Palfrader an, dass es der Region insgesamt zwar gut gehe, aber zu wenig bei den einzelnen Arbeitnehmern ankommen würde. Bildungs- und Jugendpolitik sind für die Landesrätin die wichtigsten Bereiche, wenn es um die Zukunft Tirols geht. Die Jugendarbeitslosigkeit sei zwar in Tirol als einem von wenigen Bundesländern rückläufig, aber jeder einzelne Teenager ohne Ausbildungsplatz sei einer zu viel. „Das größte Problem ist der Übergang von der Schulausbildung in den Beruf. Für die Phase müssen wir noch bessere Konzepte entwickeln, damit die Jugendlichen auch ihren Qualifikationen entspre-



Bezirksobmann Christoph Stillebacher, LRin Beate Palfrader und Ortsgruppenleiterin GVin Barbara Gstrein diskutieren angeregt mit den Anwesenden. F.: Muigg-Spörr

chend eingesetzt werden können.“ In der auf das Referat folgenden Diskussion ging es wie gewohnt vorwiegend um Bildungspolitik. ÖVP-Ortsobmann Fritz Raggl, selbst Mittelschuldirektor, regte an, dass man von der Schulpflicht zur Abschlusspflicht übergehen sollte, denn gerade Jugendliche ohne Abschluss einer Schule oder Ausbildung seien in der heutigen Arbeitswelt fast chancenlos. In diesem Punkt stimmte ihm die Bildungslandesrätin voll zu und beklagte gleichzeitig, dass Tirol bei der Gesamtschulthematik weder im Land, noch in der eigenen Bundespartei geschlossen Rückhalt habe. So sei der Pilotversuch im Zillertal momentan das einzig Machbare. Raggl wiederum forderte, dass man den Ausbau der gymnasialen Unterstufen stoppen sollte und stattdessen die Oberstufenrealgymnasien stärken müsse. Palfrader kann es sich selbst nicht erklären, wie es sein kann, dass heute fünfmal so viele Zehnjährige wie vor einer Generation besonders intelligent sein sollen. Ihrer Meinung nach müssten die Unterstufen zu Aufnahmetests verpflichtet werden, denn es sei Fakt, dass das Niveau an den Gymnasien momentan leide.

SPZ-Leiter Andreas Braunhofer teilte Palfrader die Sorge vieler Sonderpädagogen mit, dass es in Bezug auf Weiterbestand der Sonderschulen große Unsicherheiten bei den Lehrpersonen, aber auch Eltern gebe. Hier versuchte die Landesrätin zu beruhigen und meinte, sie stehe weiterhin zur Devise: „So wenig Sonderschulen wie möglich, aber auf jeden Fall so viele wie notwendig.“ Wichtig sei, dass jeder neu ausgebildete Lehrer sich mit dem Thema Sonderpädagogik zu beschäftigen habe und sie verstehe hier die Lehrerausbildung nicht, wo

man die Sonderpädagogen-Ausbildung scheinbar sterben lassen wolle. Palfrader ortet außerdem eine negative Besetzung des Begriffes „Sonderschule“, sieht aber in den neun entstandenen pädagogischen Beratungszentren, die mit den entsprechenden Mitteln und technischen Ausstattungen versorgt werden müssen, einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung.

STEUERREFORM. „Eine Steuerreform muss kommen, da sich im Moment Fleiß zu wenig auszahlt und die Menschen im Land ein Recht darauf haben, dass ihnen die Politik einerseits zuhört und andererseits auch auf sie hört“, meinte der ebenfalls anwesende ÖVP-Clubobmann Bgm. Jakob Wolf, selbst aus dem ÖAAB kommend. Auch Palfrader steht zur Idee einer sinnvollen Steuerreform, kann aber unausgegorenen Schnellschüssen ohne geklärte Finanzierbarkeit wenig abgewinnen.

AAB-Ortsgruppenleiterin Barbara Gstrein freute sich über die rege Teilnahme an der Diskussion in Roppen und kündigte an, weiterhin aktiv für die Gemeinde arbeiten zu wollen. Dazu meinte ÖVP-Ortsobmann Fritz Raggl: „Die AAB- und VP-Mandatare im Gemeinderat leisten für Roppen ausgezeichnete Arbeit – sonst würde in Roppen derzeit wohl vieles nicht funktionieren. Störend ist, dass Roppen in einigen Medien immer als SPÖ-Bastion angesehen wird. Bei allen Wahlen hat die VP als Partei Mehrheiten erzielt. Dass der Ingo Mayr die fünf SPÖ-Mandatare im Gemeinderat als seinen Verdienst betrachtet, ist auch nicht ganz nachvollziehbar und vor allem kein Novum – diese Konstellation gab es bereits in den Achtzigerjahren.“

AK Imst:

14 Jahre, was nun?

(pr) Nach der 4. Klasse Hauptschule oder AHS-Unterstufe müssen sich Jugendliche entscheiden, welcher Bildungsweg eingeschlagen werden soll. Das ist nicht immer leicht. Einen tollen Überblick zu den Möglichkeiten und wertvolle Tipps zur Berufswahl erhalten Eltern und Jugendliche bei dem **kostenlosen Infoabend „14 Jahre, was nun?“** am 23. Oktober, um 19 Uhr in der AK Imst. Anmeldung unter 0800 22 55 22 3150; imst@ak-tirol.com



Eltern aufgepasst: Der Infoabend am 23. Oktober hilft weiter.

Kostenloser AK Infoabend!

14 Jahre, was nun?

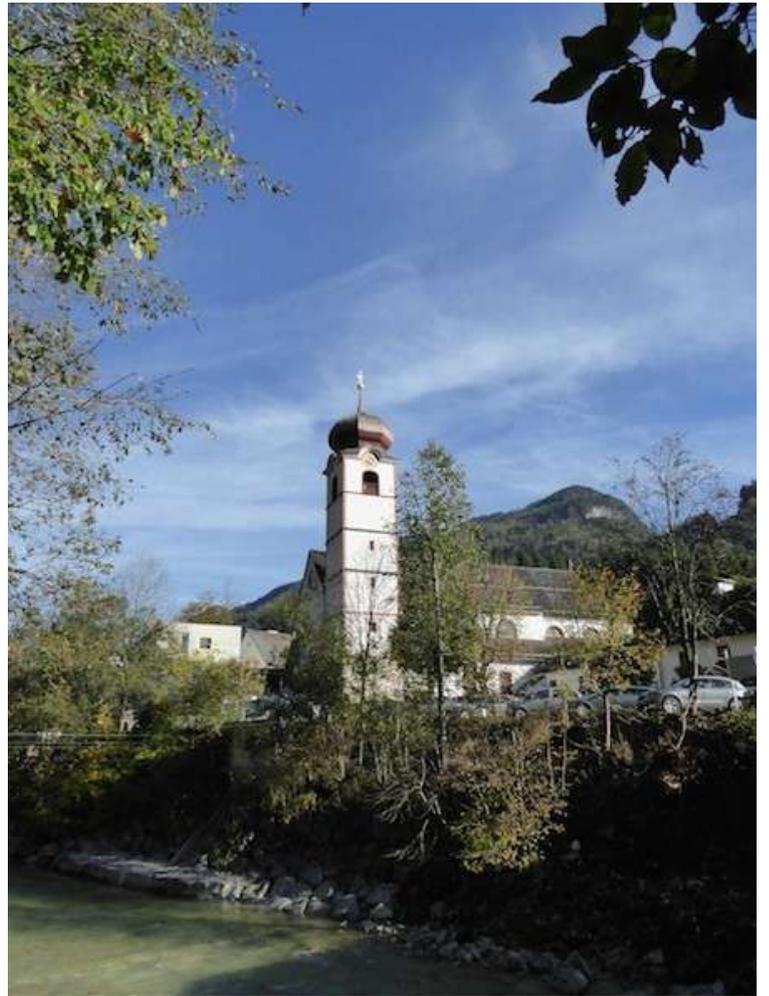
Interessierte Eltern und Jugendliche erhalten Informationen über die weiteren Ausbildungswege und Tipps zur Berufswahl.

Do. 23. Oktober, 19 Uhr
in der AK Imst
Rathausstraße 1

Sichern Sie sich Ihren Platz unter
0800/22 55 22-3150 oder imst@ak-tirol.com

AK Tirol
BEZIRKSKAMMER
IMST

Pfarrwallfahrt
Kirche Marienthal



Roppen/Karres behauptet mit Remis in Steinach Tabellenführung

Dienstag, 07. Oktober 2014 18:20

Geschrieben von Josef Krainer



In der [Bezirksliga West](#) hätte es in der neunten Runde zu einem Wechsel an der Tabellenspitze kommen können. Die [SPG Roppen/Karres](#) geriet in der 80. Minute in [Steinach](#) in Rückstand, schaffte aber dann doch in der 88. Minute den Ausgleich. Natters konnte dieses Remis nicht voll nützen – 2:2 in Reutte. Damit bleibt Roppen/Karres auf Platz eins. Roppens Trainer Detlev Halwax blickt auf die neunzig Minuten in Steinach für unsere Leser zurück.

Torlose erste Hälfte

Detlev Halwax: „Es war eine Kampfpartie ohne spielerische Höhepunkte. Steinach präsentierte sich als kampfstarkes Team - wir sind auf die gesamten neunzig Minuten gesehen nie richtig ins Spiel gekommen. Trotzdem gab es in der ersten Halbzeit zwei Großchancen auf unserer Seite. Michael Raggl stand nach einem Ausrutscher eines Steinacher Innenverteidigers plötzlich allein vor dem Goalie, schießt diesen aber überhastet an. Emanuel Praxmarer schießt alleinstehend vom Fünfeck weit über das Tor. In der zweiten Halbzeit kam Steinach besser ins Spiel und war bissiger. Drei, vier Schüsse der Steinacher konnte unser Goalie Manuel Köll großartig abwehren. Er präsentiert sich den ganzen Herbst über schon als ausgezeichneter Rückhalt für unser Team. Ab Mitte der zweiten Halbzeit wollte Steinach den Sieg mehr und ging durch einen satten Linksschuss von Andreas Krall in der 80. Minute in Führung. Da wir in der zweiten Halbzeit keine einzige Torchance kreieren konnten, haben eigentlich alle schon mit einer Niederlage gerechnet. Doch dann beförderte Clemens Neururer einen Freistoß aus 20 Metern mit viel Effet genau ins Kreuzeck. In den letzten Minuten passierte nicht mehr viel.“

Fazit

Detlev Halwax: „Steinach war top-motiviert und wollte den Sieg mehr. Doch dann passierte das, was uns den ganzen Herbst über auszeichnet. Wir kommen immer wieder zurück und holen unabhängig von der Qualität unseres Spiels am Ende wichtige Punkte. Es ist nicht einfach nach einem Abstieg wieder so zurückzukommen. Gemeinsam mit Telfs sind wir das einzige Team im Unterhaus, das nach neun Runden noch ohne Niederlage dasteht. Ich bin zurzeit stolz auf meine geile Truppe, aber wir müssen aufpassen - es kann noch viel passieren.“



Sportlich-elegant von Hoheneck nach Brasilien

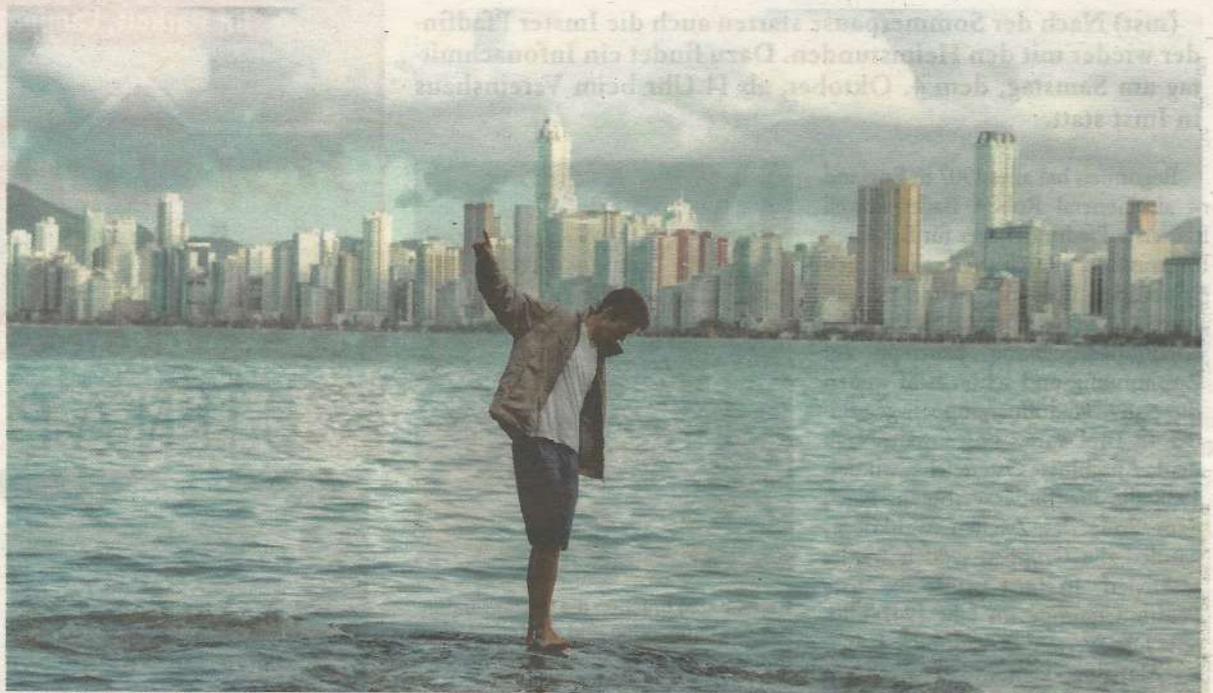
RUNDSCHAU-Fotoface Marco Regensburger macht international Karriere

Nach der Berufsschule und einer Lehre mit Matura bei der Raiffeisen Landesbank in Imst widmet sich Marco Regensburger mittlerweile in erster Line seinem Studium. Doch der Politikwissenschaftler in spe weiß sich auch als Männer-Model in Szene zu setzen, so geschehen beim RUNDSCHAU-Fotoface-Wettbewerb. Diesen gewann Marco in seiner Kategorie klar. Fotoshooting und diverse Modeschauen folgten. Der bisherige Höhepunkt seines studentischen Nebenjobs war jedoch der heurige Sommer, wie er der RUNDSCHAU im Interview verriet...

Von Thomas Parth

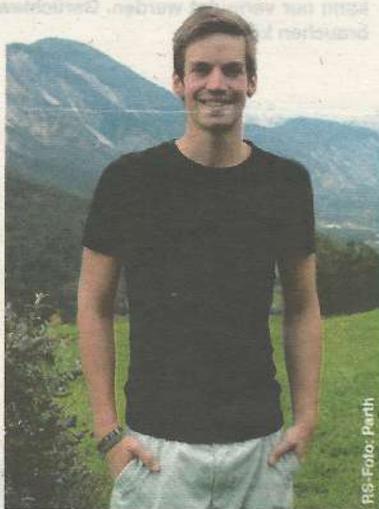
Unweit von Wald im Pitztal, im Weiler Hoheneck, lebt der 22-jährige Marco, wenn er nicht gerade in Innsbruck oder im Ausland studiert. So geschehen diesen Sommer, als Marco über eine Studentenvereinigung ein Auslandspraktikum in Brasilien absolvieren konnte.

MIT GLÜCK ZUM CASTING. „Dort hat mich per Zufall eine Dame an der Strandpromenade angesprochen. Es hat sich gleich herausgestellt, dass sie ein Model-Scout und auf der Suche nach neuen Gesichtern war“, erinnert sich Marco Regensburger. „Ich habe schon bei uns an fünf, sechs Modeschauen teilgenommen und arbeite für eine Model-Agentur in Innsbruck, aber so ein Casting wie in Brasilien habe ich noch nicht erlebt“, gesteht der Oberländer: „Der Status eines Models ist dort



Den Anstoss zum Modeln bekam Marco Regensburger durch seinen Freund Lukas Seifert, der mittlerweile in Wien arbeitet. Durch Marcos Auslandspraktikum, einem Zufall und einem geglückten Casting konnte er heuer im Sommer in Brasilien für die Agentur Donaire modeln. Das Foto entstand in Balneário Camboriú, einer Küstenstadt im Bundesstaat Santa Catarina in Brasilien.

Foto: Laiz Neves



RS-Foto: Parth

Vielseitigkeit ist Trumpf: Eben noch der sympathische Tiroler Naturbursch...

waren so viele Leute wie für die gesamte Innsbrucker Agentur arbeiten“, erinnert sich der Student, der sich am Ende gegen die internationale Konkurrenz behaupten konnte. „Wir hatten am Strand ein Shooting, bei dem ich die aktuelle brasilianische Herbst-Winter-Mode präsentieren durfte“, informiert Fotoface Marco.

ZUERST DAS STUDIUM. Abgesehen davon, dass die ganze Kulisse sehr beeindruckend und das Shooting hochprofessionell war, scheint Marco Regensburger ein wenig Blut geleckt zu haben... „Momentan liegt mein Fokus klar

auf dem Studium!“, versichert der Bursch: „Außerdem kann man in dem Business nichts erzwingen, aber vielleicht gehe ich für meinen Master-Abschluss nach Wien und dann, wer weiß...“ Aber das sind vorerst nur Luftschlösser. Den

sehr auf die sozialen Momente aufgebaut ist.“

AB 30 WIRD'S INTERESSANT. Seinen Auftritt in Brasilien sieht der coole Typ aus dem Oberland als „Glücksfall“. Schließlich hängt die Auswahl der Models stark vom Typ ab, der gerade gefragt ist. „Ich bin groß und schmal, sportlich-elegant, was eher in den südländischen Regionen wie Italien ankommt. Da würde es meinen Typ ruinieren, wenn ich mir mehr Muskeln auftrainiere“, hat der 23-jährige seine Hausaufgaben gemacht. Obwohl er kurz vor dem Interview vom Heuen bei seinem Onkel gekommen ist, hält ihn nicht die Landwirtschaft in Hoheneck fit, sondern ein Studio. Die „gemeine Frage“ des Interviewers, was Marco an sich nicht so mag, beantwortet er selbstsicher, wengleich mit einem Augenzwinkern: „Weil ich Fußballer war, habe ich einige Narben am Körper, das ist aber auch schon alles.“

Der internationale Trend geht bei Frauen zu jüngeren Models. Bei Männern wird es hingegen ab 30 „interessant“. So darf der stolze Hohenecker Marco Regensburger noch auf einiges hoffen...



Foto: Radoslav Omeric

...und im nächsten Moment der mysteriöse Typ aus der Großstadt.

momentanen Hype um „Austria's next Top-Model“, wo sich erstmals auch Männer-Models beweisen dürfen, sieht Marco kritisch: „Wenn man die Staffel gewinnt, ist es ein Sprungbrett für einen guten Bekanntheitsgrad. Doch ob man wirklich etwas lernt, was man im Model-Geschäft brauchen kann, weiß ich nicht, weil das TV-Format

HÖRMANN
Imst · seit 1920
Glaserei - Spenglerei
Reparaturverglasung - Schnelldienst
Tel. 0650/2371032
Floriangasse 22

enorm hoch. Gerade bei Männermodels ist das Ansehen ein ganz anderes als bei uns.“ In Brasilien müsse sich kein Mann für sein gutes Aussehen rechtfertigen oder sich gegen Vorurteile (Anm.: Marco ist übrigens nicht schwul und Single) behaupten. „Beim Casting

VOLKSBÜHNE ROPPEN

Einladung zum „Lustspiel in 3 Akten“

„Brautschau am Saurüsslerhof“

Spieltermine:

Samstag, 25. Oktober

~~Samstag~~, 31. Oktober ✓

Samstag, 7. November

Sonntag, 9. November (17.30 Uhr)

im Kultursaal Roppen jeweils um 20:15 Uhr

Eintritt: € 8,--

Die Theaterkarten können bei Fr. Pfausler Martha unter
Tel.Nr. 0650/4604628 reserviert werden und die
Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich!!

Personen und ihre Darsteller:

Pangratz Saurüssler – Bauer
Berta – Saurüssler – Bäuerin
Kayatan – deren Sohn
Annele – deren Tochter
Kaspar – Knecht
Cilli – Schwägerin
Josepp – Freund
Claudia
Otilie
Walli

Regie:
Soufleuse

Werner Pfausler
Jolanda Krismayr
Charly Ennemoser
Arabella Schauer
Schnöll Gebhard
Martha Pfausler
Benjamin Neururer
Sarah Pfausler
Alexandra Schauer
Nadine Neururer

Carlo Krismayr
Pfausler Irina

Auf zahlreichen Besuch freut sich die Volksbühne Roppen!!

ASKÖ-Landescup-Sportschießen

Sportschützen aus Roppen und Mieming holen 28 von 60 Medaillen

■ **ROPPEN** (ea). Der ASKÖ-Landescup im Sportschießen, die Landesmeisterschaft der Tiroler ASKÖ-Vereine, wurde von der Schützengilde Roppen durchgeführt. Zahlreiche Tiroler Top-Schützen kämpften auf den neuen elektronischen Anlagen um Ringe und Medaillen. Für die durchführende Schützengilde unter Oberschützenmeister Gebhard Ennemoser war diese Meisterschaft überaus erfolgreich. Mit Franziska Stefani, die mit 412,6 Ringen den Tagessieg bei den weiblichen Schützen holte und das abschließende Finalschießen gewann, stellte die Gilde Roppen die erfolgreichste Schützin. Nicht weniger

als 20 Medaillen, davon sechs goldene, gewannen Roppener Sportschützen. Auch die Schützengilde Mieming war mit acht Medaillen (davon drei goldene) sehr erfolgreich. Spannend verlief das Finale der besten Schützen, bei dem die „Frauenpower“-Gruppe aus Roppen sämtliche männliche Konkurrenten ausschaltete und sich die Medaillenvergabe untereinander ausmachte. Franziska Stefani holte vor Marie-Theres Auer Gold, Katharina Auer erhielt die Bronzemedaille. Die Siegerehrung wurde von ASKÖ-Vizepräsident Hansjörg Kössler, Landessportwart Manfred Hofbauer und Bgm. Ingo Mayr durchgeführt.

Die Goldmedaillengewinner von Roppen und Mieming:

Luftgewehr: Franziska Stefani, Johannes Stefani, Patricia Rangler, Berta Szeker, Angelika Sporer, Mannschaft Roppen Offene Klasse (Franziska Stefani, Marie-Theres Auer und Katharina Auer), Mannschaft Roppen Senioren 1 (Norbert Stefani, Hans-Hermann Auer, Gebhard Ennemoser).

Luftpistole: Elisabeth Ladinig, Fabian Kluibenschädl.

Alle weiteren Medaillenträger finden Sie auf www.meinbezirk.at/imst.



Roppener Frauenpower: Marie-Theres Auer, Franziska Stefani und Katharina Auer.

Foto: Auer



Franziska Stefani war beim ASKÖ-Landescup eine Klasse für sich.

Foto: Auer

Roppen ehrte die Vizeweltmeisterin

■ **ROPPEN** (ea). Im Rahmen des ASKÖ-Landes cups 2014 in Roppen wurde die Sportschützin **Katharina Auer** seitens der Gemeinde und der Schützengilde für ihren Vizeweltmeistertitel mit der Armbrust geehrt. Bürgermeister **Ingo Mayr**, Vizebürgermeister **Günter Neururer** und Gemeinderat **Thomas Auer** überreichten das Ehrengeschenk der Gemeinde, Oberschützenmeister **Gebhard Ennemoser** das Geschenk der Schützengilde. Mayr betonte, dass in der Gemeinde Roppen nicht so oft eine Vizeweltmeisterin geehrt werden konnte, und wünschte Auer für die Zukunft noch viele nationale und internationale Erfolge. Damit die Sportlerin auch mit der Familie feiern kann, gab es noch einen Essensgutschein von der Gemeinde als Draufgabe. OSchM Gebhard Ennemoser berichtete mit Stolz von dem Staatsmeistertitel und dem Vizeweltmeistertitel, die Katharina Auer in der vergangenen Saison sowohl mit dem Luftgewehr als auch mit der Armbrust errang.

1121330



Gebhard Ennemoser, Günter Neururer, Katharina Auer und Ingo Mayr (v.l.).

Foto: Auer

Zivilschutz-Probealarm

4. Oktober 2014 Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich

Am Samstag, den 4. Oktober 2014, wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Zwischen 12:00 und 12:45 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt werden.

Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden. Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird. Damit hat Österreich als eines von wenigen Ländern eine flächendeckende Sirenenwarnung.

Die Signale können derzeit über 8.167 Feuerwehirsirenen abgestrahlt werden. Die Auslösung der Signale kann je nach Gefahrensituation zentral von der Bundeswarnzentrale im Einsatz- und Krisenkoordinationscenter des Bundesministeriums für Inneres, von den Landeswarnzentralen der einzelnen Bundesländer oder den Bezirkswarnzentralen erfolgen.

Die Bedeutung der Signale: Sirenenprobe: 15 Sekunden

Warnung:

3 Minuten gleich bleibender Dauerton. Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.ORF.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Alarm:

1 Minute auf- und abschwellender Heulton. Gefahr! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.ORF.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Entwarnung:

1 Minute gleichbleibender Dauerton. Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio und Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.ORF.at) beachten.



Zivilschutz in
ÖSTERREICH

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am **Samstag, 4. Oktober 2014**, zwischen **12:00 und 12:45 Uhr**

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 4. Oktober nur Probealarm!



Alarm

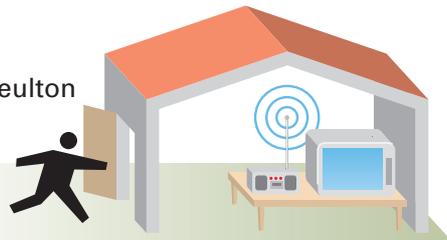


1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 4. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 4. Oktober nur Probealarm!



Infotelefon am 4. Oktober von 9:00 bis 15:00 Uhr

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

ÖAAB - Ortsparteitag am 8. Oktober in Roppen

